



**Preisindex für den Handel mit Brennstoffen auf Holzbasis
(Kaminholz, Holzbriketts, Holzpellets und Holzackschnitzel)
für die Heizsaison 2016 / 2017**

Erstellt vom unabhängigen Infoportal zum Thema Heizen mit Holz
<http://www.kaminholz-wissen.de>

Aktuelle Brennholzpreise für die Saison 2016 / 2017

Auch für die laufende Heizsaison 2016 / 17 stellt kaminholz-wissen.de wieder einen aktualisierten Preisindex für verschiedene Brennstoffe auf Holzbasis für die Verbraucher zur Verfügung. So werden, wie im letzten Jahr auch, die Preise für Kaminholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel und Holzbriketts verglichen.

Diese Brennholzpreise wurden abgefragt

Wir unterscheiden in unserem Preisvergleich der Kaminholzpreise zwischen frischem (noch nicht heizbarem) Kaminholz mit über 20% Holzfeuchte und abgelagertem / technisch getrockneten Brennholz mit unter 20% Holzfeuchte. Die Preise für Scheitholz mit den Längen 25cm, 33cm und 50cm wurden zusammengefasst, da die Abweichungen im Preis hier meist gering sind und nur zur Unübersichtlichkeit im Report beitragen würden. Weichen bei einem Händler die Preise für unterschiedliche Längen voneinander ab, wurde ein Mittelwert aus den dort vorhandenen Werten gebildet.

Alle Preisangaben beziehen sich auf das Maß des Schüttraumeters (srm) mit Ausnahme der Preise für Langholz/Stammholz ab 1m Länge. Hier wird auch bei Händlern bevorzugt der Raummeter gestapeltes Holz (rm) als Maß verwendet, den wir für unseren Preisindex übernommen haben. Hat ein Händler Preisangaben für Scheitholz nur als Raummeter (gestapelt) gemacht, wurde mit dem Faktor 0,7 multipliziert um einen Schüttraumeter Wert zu erhalten. $1\text{srm} = 0,7\text{rm}$. Darüber hinaus wird ein Ster synonym zu einem (gestapelten) Raummeter verstanden. Mehr zu Kaminholzmaßen finden Sie auf dieser Seite: [Kaminholzmaße](#)

Die Grundlage für unten gezeigte Brennholzpreise liefern die Preise von 103 Händlern aus ganz Deutschland. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die einzelnen PLZ Gebiete in etwa gleich stark in der Statistik vertreten sind. Anzumerken sei an dieser Stelle aber noch, dass nicht alle Händler auch jedes Produkt anbieten und somit bei manchen Produkten die Datenbasis durchaus geringer sein kann. Es wurde aber darauf geachtet, dass alle errechneten Werte von mindestens 20 Einzelwerten gebildet wurden um statistisch sinnvolle Ergebnisse zu erhalten.

Alle angegebenen Brennholzpreise sind von anfallenden Transportkosten bereinigt und gelten in der Regel bei Selbstabholung beim Kaminholzhändler beim Kauf von kleinen Mengen bis zu etwa 3 srm. Größere Abnahmemengen erhalten oft Rabatte bis zu etwa 15% bei vielen Händlern. Beachten sie unbedingt bei einem Preisvergleich auch die eventuell anfallenden Kosten für eine Anlieferung und ggf. Zusatzkosten für mitgelieferte Bigbags oder Holzbehälter etc. beim Brennholzhändler ihrer Wahl. Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. 19% MwSt. so wie sie ein Endkunde auch erwarten würde.

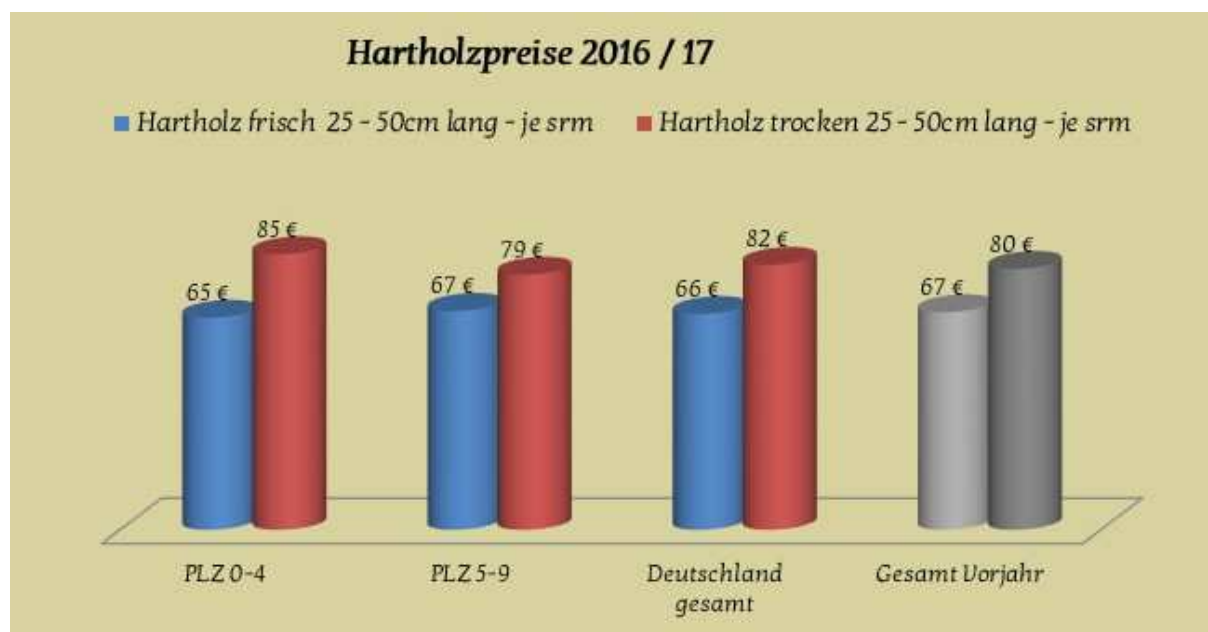
Kaminholzpreise - regionale Unterschiede

In unserer Statistik unterscheiden wir nur grob regional nach Nord- und Süddeutschland, da ansonsten eine wesentlich größere Datenbasis als Grundlage vorhanden sein müsste um entsprechend sinnvolle Aussagen treffen zu können.

Die meisten Kaminholzhändler liefern nur in einem Umkreis von maximal 50km ihr Brennholz aus, sodass der Markt sehr intransparent ist. Dies erkennt man auch daran, dass die erhobenen Brennholzpreise zwischen Minimum und Maximum erheblich schwanken können (100% und mehr).

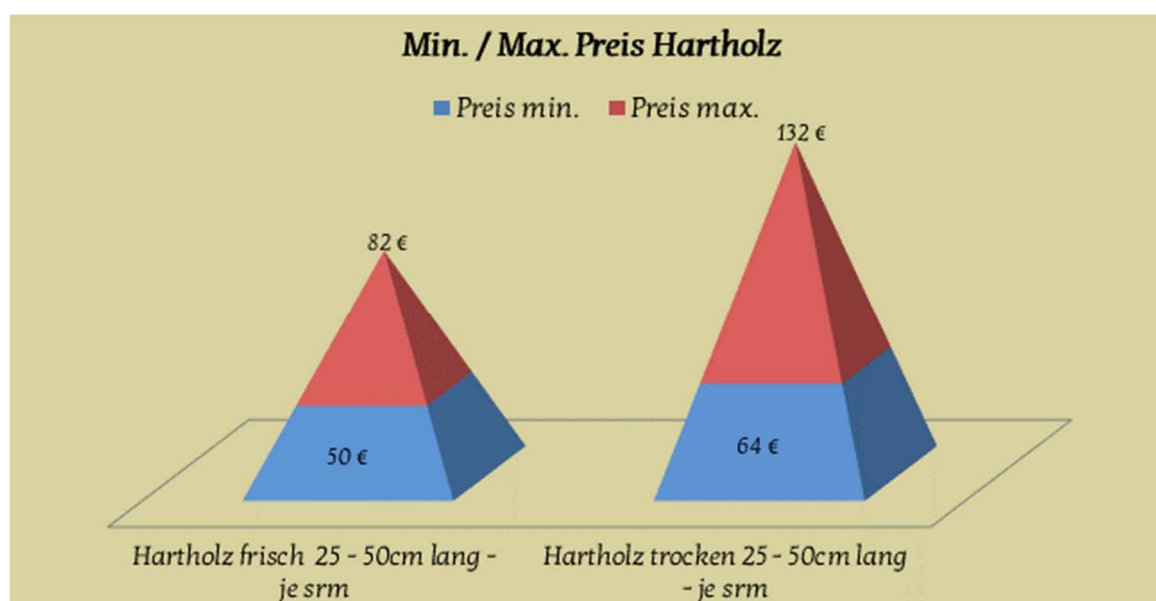
Kaminholzpreise für Hartholz 2016 / 2017

Betrachtet man die aktuellen Brennholzpreise für Hartholz, lässt sich ablesen, dass die Preise im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben sind. Wer die Möglichkeit hat sein Brennholz selbst zu lagern, sollte auf jeden Fall auch weiterhin zu dem im Durchschnitt um 20-30% günstigeren Frischholz greifen.



Brennholzpreise Hartholz min. / max.

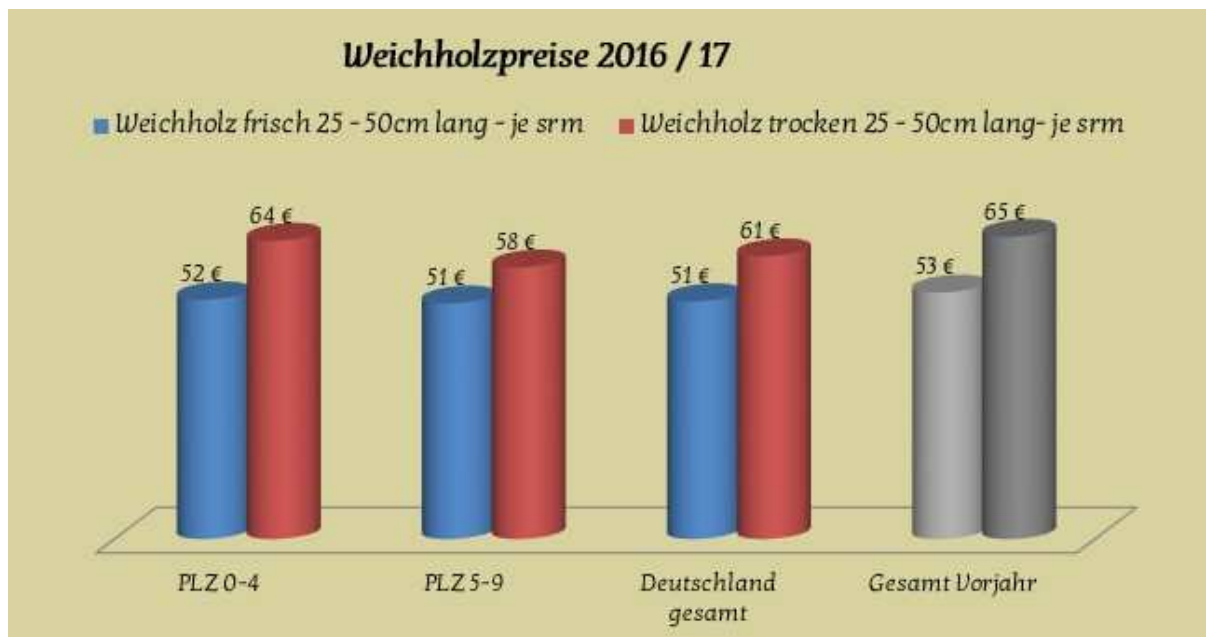
Um den sehr deutlichen Preisunterschied in der Preisgestaltung der verschiedenen Händler einmal grafisch aufzuzeigen, bieten wir in folgender Grafik eine Übersicht über den jeweils günstigsten gefundenen Brennholzpreis im Vergleich mit dem höchsten gefundenen Preis, den wir ermitteln konnten. Hier ist sehr gut zu erkennen, dass ein Preisvergleich zwischen verschiedenen lokalen Anbietern auf jeden Fall lohnenswert sein kann, da min. und max. um über 100% voneinander abweichen können.



Brennholzpreise für Weichholz 2016/ 2017

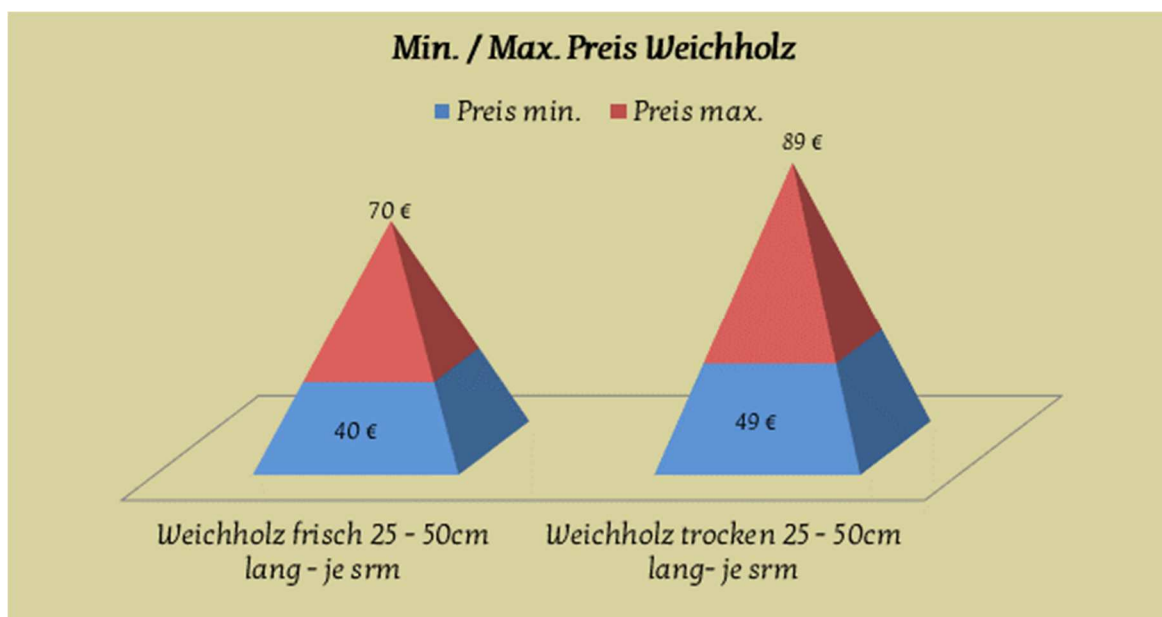
Betrachtet man den Preistrend bei Weichholz so kann man auch hier ein sehr stabiles Preisniveau mit leichter Tendenz nach unten im Verhältnis zum Vorjahr erkennen. Die Preise schwanken nur unwesentlich im statistisch nicht relevanten Bereich.

Weichholz heißt nicht unbedingt, dass nur Nadelhölzer im Angebot enthalten sind. Auch verschiedene Laubhölzer mit weniger guten Brennwerten (z.B. Pappel, Weide, Erle etc.) können beigemischt sein. Manche Händler nennen ihr Angebot daher auch Mischholz.



Kaminholzpreise für Weichholz min. / max.

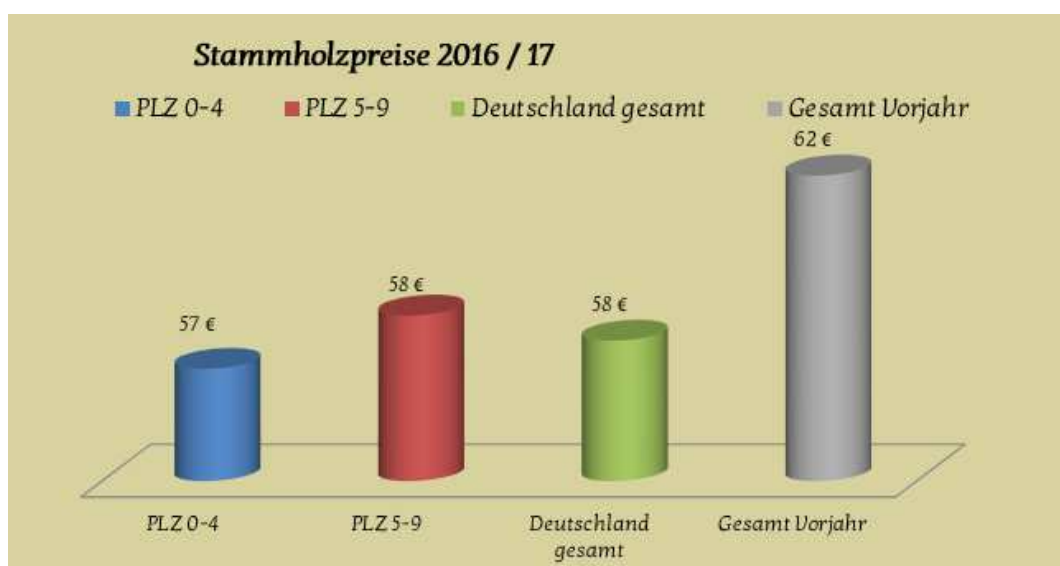
Ähnliches wie schon beim Hartholz aufgeführt, gilt auch für das Weichholz / Mischholz bei den verschiedenen Händlern. Vergleichen lohnt sich auf jeden Fall. Wie man gut in folgender Grafik erkennen kann, liegen auch bei den Weichholzpreisen enorme Preisspannen bei den verschiedenen Brennholzhändlern zwischen dem minimalen und maximalen ermittelten Preisen.



Stammholzpreise (Brennholz ab 1m Länge) 2016 / 2017

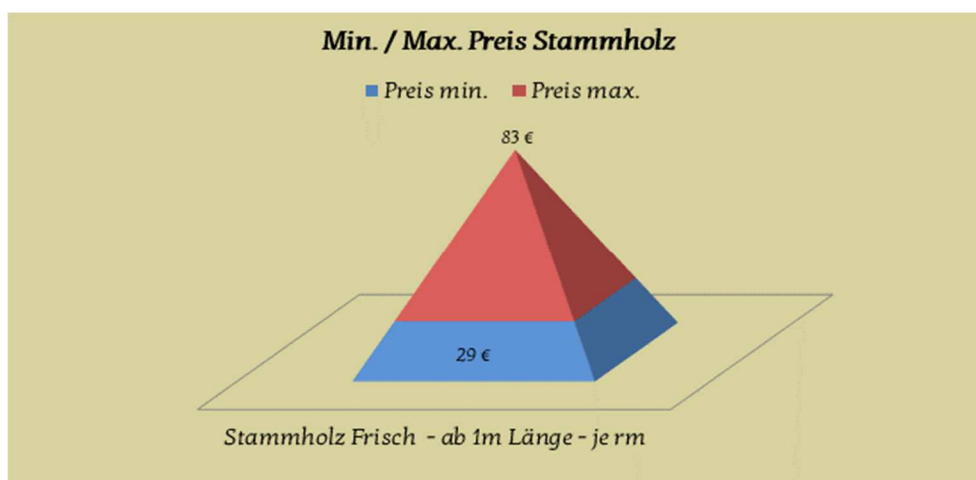
Gesondert aufgeführt sind noch die Brennholzpreise für Stammholz. Das heißt für Holz mit mindestens 1 Meter Länge zum selbst konfektionieren. Die aufgeführten Brennholzpreise gelten in diesem Fall für den gestapelten Raummeter (rm) und nicht wie oben beim Scheitholz für Schüttraummeter (srm). Nicht berücksichtigt wurde, ob das Stammholz bereits beim Händler gerissen wurde, oder ob ganze Rundhölzer bzw. Stämme angeboten werden. Es wird nicht unterschieden ob das Holz bereits abgelagert, oder im Verkaufsjahr erst geschlagen wurde. Die meisten Händler bieten allerdings beim Stammholz eher Frischholz, als abgelagerte Ware an, wenn es sich um ungerissene Stämme handelt.

Auch hier setzt sich der Trend zum stabilen Preis wie bei den anderen Holzsorten fort. Der etwas gesunkene Preis gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf statistische Effekte zurückzuführen und ist hier zu vernachlässigen.



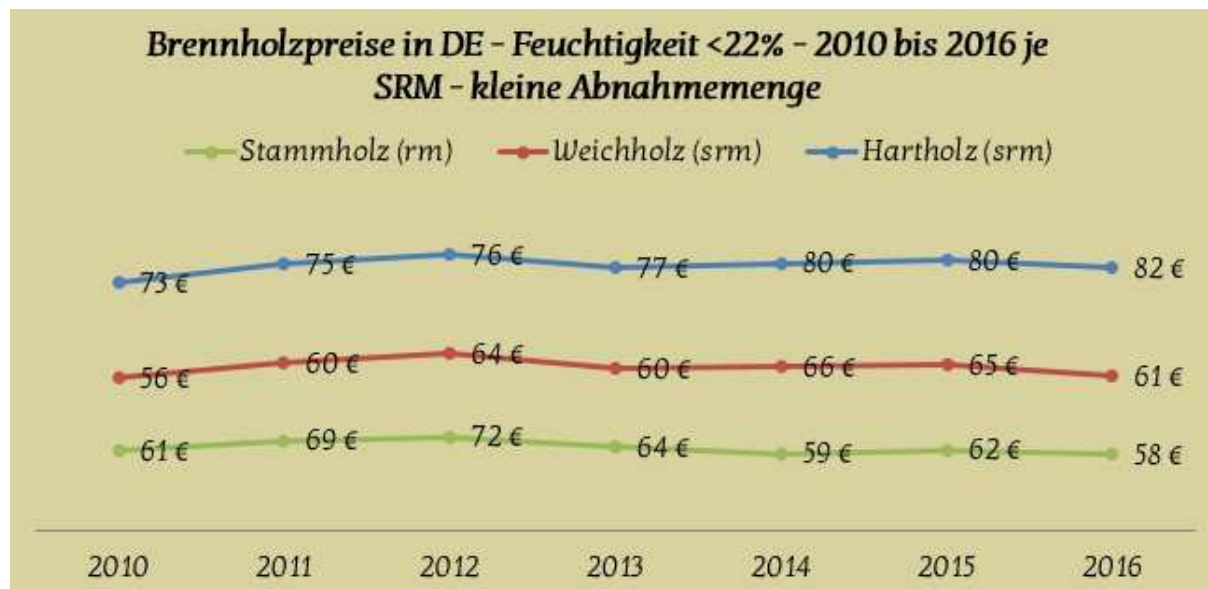
Kaminholzpreise für Stammholz min. / max.

Auch hier, wie bei allen anderen Brennholzsorten, kann man wieder gut sehen, dass ein Preisvergleich zwischen verschiedenen Brennholzhändlern immer eine gute Idee ist. Die Preisabweichungen zwischen min. und max. sind hier ebenfalls bei über 100%. Allerdings liegt diese Preisspanne auch zum Teil daran, dass in dieser Kategorie sowohl einfache Rundholzstämme, als auch bereits gerissenes, und damit teureres Holz enthalten sind.



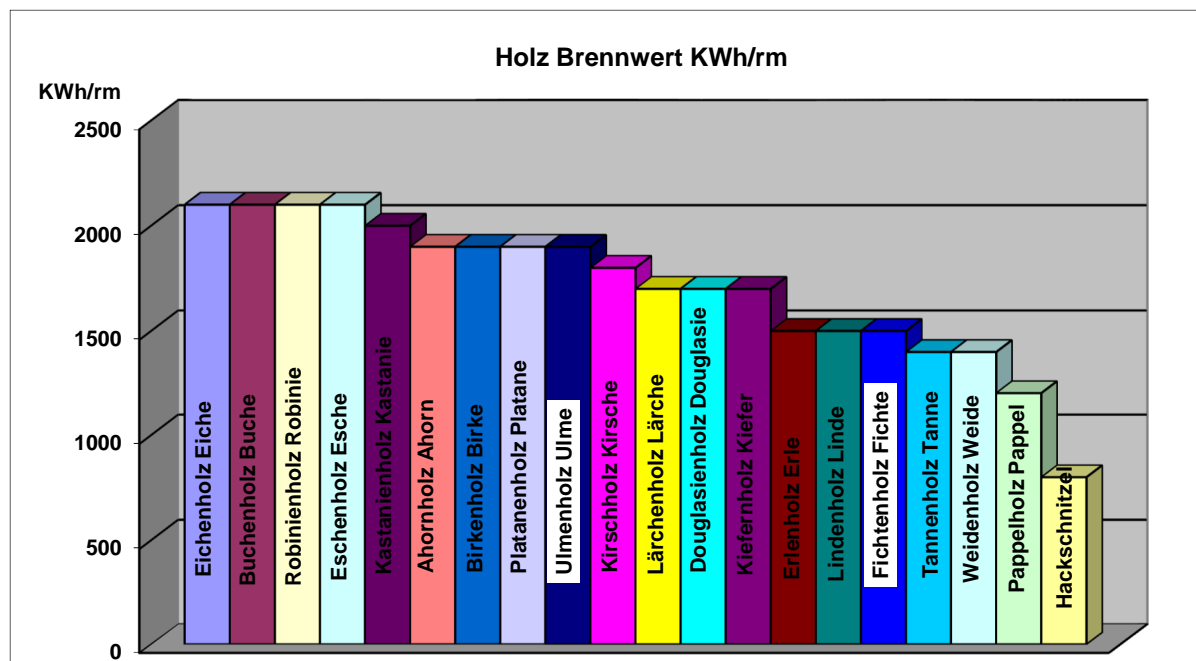
Brennholzpreise – der Trend

Auch dieses Jahr wieder zeigen wir den Trendchart der Preisentwicklung der Brennholzer in Deutschland über die letzten Jahre. Gut zu erkennen ist, dass ein leichter Trend nach oben bei trockenem Hartholz zu beobachten ist. Sowohl Weichholz als auch Stammholz bleiben dagegen über die Jahre sehr stabil und schwanken nur um wenige Euro rauf und runter.



Wann ist Brennholz günstig oder teuer?

Die aus der Erhebung entstandenen Kaminholzpreise können nur einen Richtwert darstellen um eine grobe Orientierung für den Brennholzmarkt zu geben. Wie bereits oben im Artikel angesprochen sind viele Faktoren für eine regionale Preisbildung verantwortlich. Weichen die Preise um nur einige Prozentpunkte von den angegebenen Mittelwerten beim Händler seines Vertrauens ab, ist dies sicher kein Grund aufwendige Recherchen nach günstigeren Anbietern zu machen. Bitte die Transportkosten der einzelnen Händler beachten! Liegen die angegebenen Preise allerdings weit über oder unter dem Mittelwert, sollte man durchaus einmal nachfragen warum der Brennholzpreis so hoch bzw. so niedrig ist. Ein Preisvergleich von regionalen Anbietern ist an dieser Stelle durchaus interessant, da bei 10-15 Schüttraummetern Abnahmemenge durchaus Ersparnisse im 3stelligen Bereich möglich sind. Im Übrigen ist besonders günstig nicht immer auch gut. Manche Brennholzhändler, die ihre Ware besonders günstig anbieten, verkaufen auch Laubholz mit niedrigen Brennwerten (z.B. Pappelholz, Erlenholz oder Weidenholz) als Hartholz. Allerdings sind die aus diesen Hölzern erzielbaren Energiemengen geringer als dies bei reinen Buchenholz oder Eichenholz Angeboten der Fall ist. Ein genaueres Hinsehen lohnt hier auf jeden Fall. Zur Orientierung an dieser Stelle noch ein Brennwerte- Diagramm zur Übersicht über die verschiedenen Holzarten.



Der aktuelle Holzbrikettspreis für 2016 – 2017

Fast ebenso unübersichtlich wie der Brennholzmarkt zeigt sich auch der Markt um Holzbriketts. Immer beliebter wird diese Form des Heizens gegenüber dem klassischen Stückholz und so bieten auch immer mehr Brennstoffhändler in Deutschland Holzbriketts an. Ob der Holzbrikettspreis des Händlers um die Ecke aber auch gerechtfertigt ist, die Holzbriketts sogar günstig sind oder aber völlig überteuert, haben wir auch in diesem Jahr wieder versucht im Detail herauszuarbeiten.

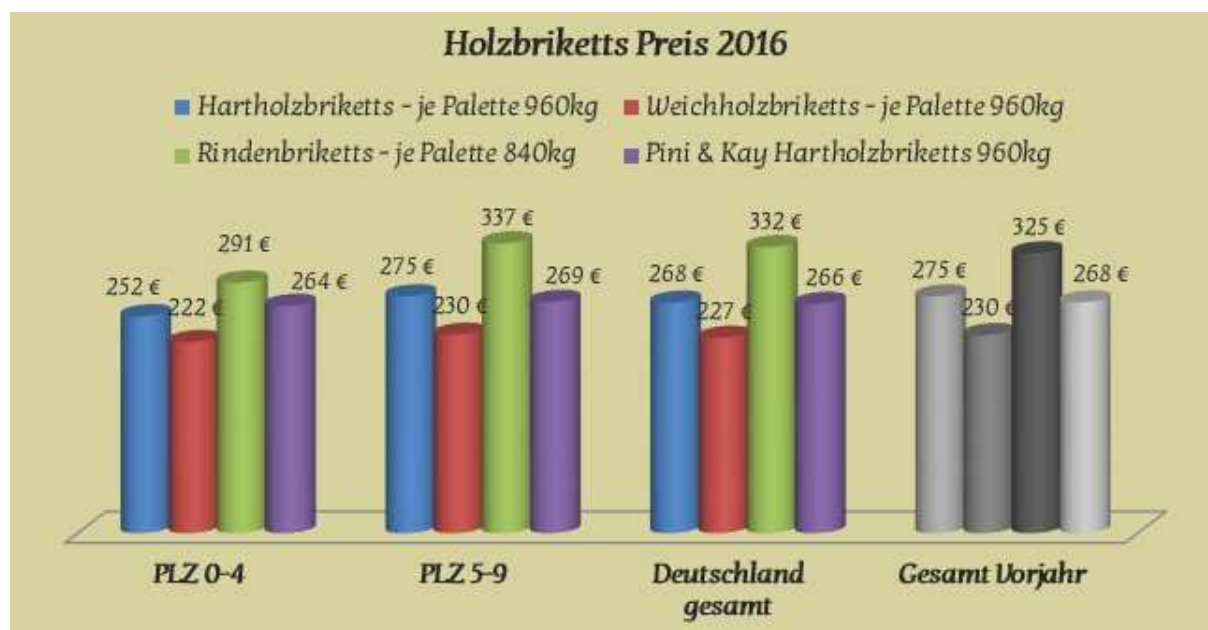
Nach welchen Kriterien wird bei Holzbriketts unterschieden?

In unserem Preisvergleich unterschieden wir zum einen zwischen Hartholz briketts und Weichholz briketts, auch so genannte Rinden briketts werden gesondert aufgeführt, da zwar der Brennwert dem von Hartholz briketts recht ähnlich ist, diese aber bei fast allen Händlern als eine Produktklasse angeboten werden und meist nur in geringerem Maße als Gluthalter z.B. über Nacht beim Verbraucher eingesetzt werden. Außerdem werden wieder Pini-Kay Hartholz briketts mit in den Preisspiegel als eigenständige Kategorie gelistet. Diese speziellen Holz briketts werden von immer mehr Händlern als Premium briketts mit einem besonders hohen Heizwert und starker Späneverdichtung beworben.

Bei einem Preisvergleich zwischen verschiedenen Brennstoffhändlern sollte unbedingt auf die Verpackungseinheiten geachtet werden. Ein Angebot als Palette beinhaltet noch lange nicht eine gleich große Menge Holz briketts. Hier ist die Gewichtsangabe in kg wesentlich aussagekräftiger. Wir haben in der Statistik die Preise auf je 960kg pro Palette bei Weichholz briketts, Hartholz briketts und Pini-Kay Briketts angeglichen sowie auf 840kg je Palette bei Rinden briketts um vergleichbare Werte zu erhalten, da diese Gewichtsangaben auch von vielen Händlern bevorzugt werden.

Grafik der aktuellen Holzbrikettspreise

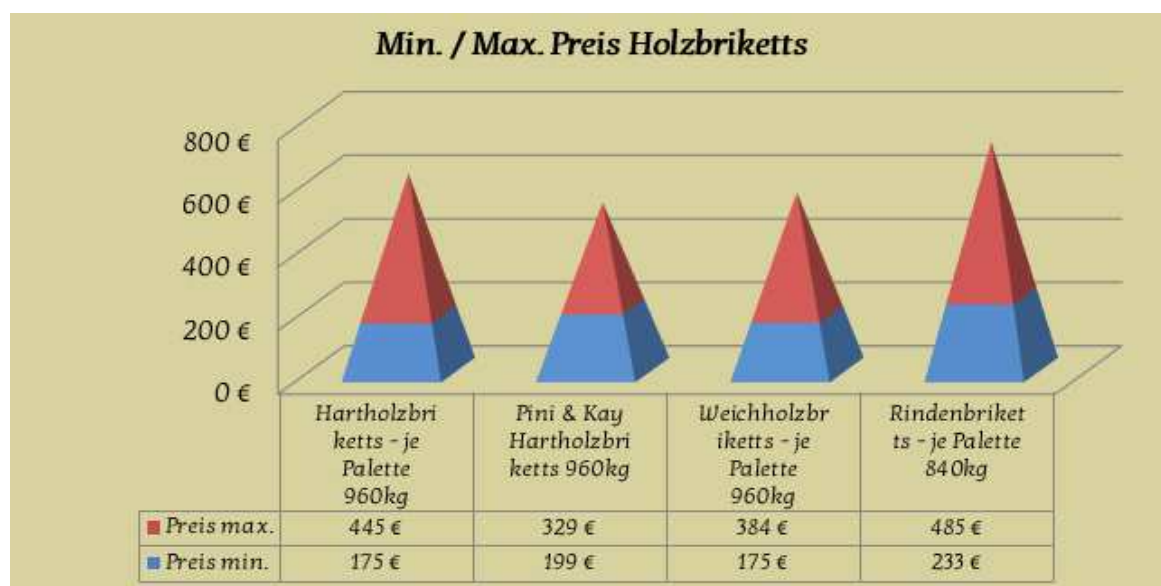
Die Preise für Rindenbriketts sind im Durchschnitt in diesem Jahr wieder weiter gesunken wenn man den direkten Vergleich zum Vorjahr hernimmt. Wesentlich stärker ist hier der Preisverfall in den nördlichen Bundesländern. In südlicheren Gefilden ist der Preis für die Rindenbriketts dagegen stabil geblieben. Scheinbar haben die Hersteller ihre Kapazitäten dem Markt angepasst und noch größere Mengen Holzbriketts in den Markt gebracht und haben aufgrund des eher milden Winters im letzten Jahr derzeit Überkapazitäten, die verkauft werden wollen.



Minimaler und maximaler Preis für Holzbriketts

Die Preise unterscheiden sich dabei, wie auch beim Brennholz, erheblich. Ein Preisvergleich zwischen verschiedenen regionalen Anbietern ist in jedem Fall sinnvoll, auch wenn es ein wenig Mühe macht Preise und vor allem angebotene Verpackungseinheiten miteinander zu vergleichen. Hier lassen sich schnell einige hundert Euro je Saison an Kosten für Brennholz und Holzbriketts einsparen. Achten sie aber darauf möglichst entsprechend zertifizierte Ware zu kaufen, da sich ansonsten eventuell das vermeintliche Schnäppchen als minderwertige Ware mit niedrigem Brennwert und Verunreinigungen durch Papier, Pappe und Sand entpuppt.

Bitte beachten sie, dass nicht jeder Händler Angaben dazu macht, ob es sich um Hartholz- oder Weichholzbriketts handelt. Im Zweifel unbedingt Nachfragen. Der Markt für Holzbriketts ist sehr intransparent und wird zum Teil durch fehlende Gewichtsangaben, bzw. Inhaltsangaben für den Endkunden noch undurchsichtiger. Vorsicht ist beim Kauf auf jeden Fall geboten!



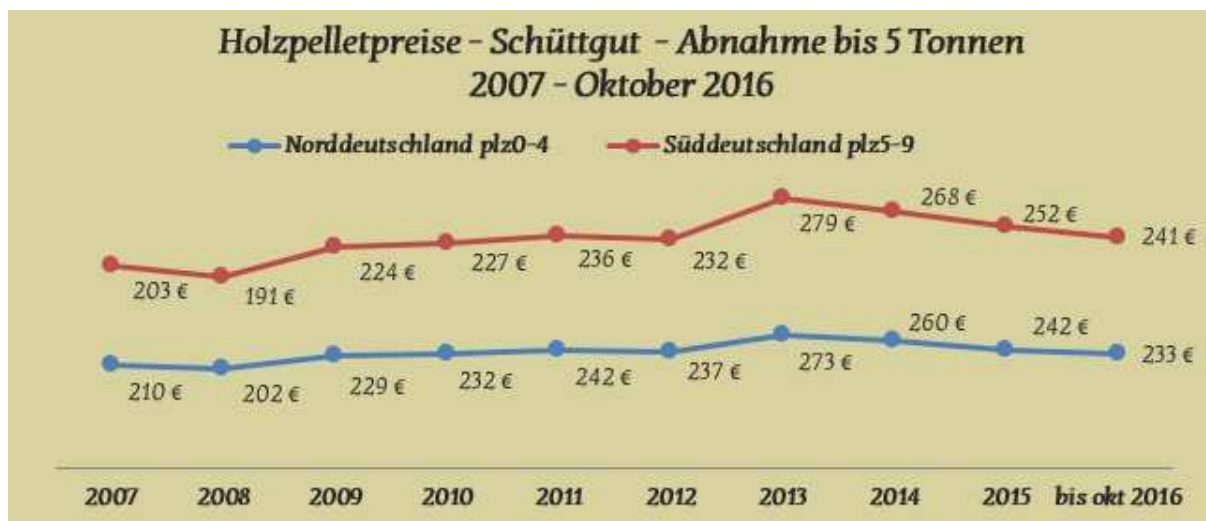
Entwicklung der Holzpelletspreise von 2007 bis 2016

Viele Haushalte nutzen bereits die modernen Holzpelletsanlagen um im Haus für Wärme zu sorgen. Aber auch hier unterliegt der Preis für den Brennstoff ständigen Schwankungen. Gerade im Vertrieb von Holzpellets sind jahreszeitlich bedingte Schwankungen der Preise wesentlich stärker ausgeprägt wie dies bei klassischem Brennholz der Fall ist. Wer Holzpellets für die kommende Heizsaison bestellen möchte ist gut beraten, wenn er das in den Monaten Mai bis August macht, da hier Trendgemäß die Preise für Holzpellets im Jahresschnitt am niedrigsten sind. Ersparnisse um etwa 10-15% im Vergleich zum Ankauf in den Wintermonaten sind hier durchaus üblich.

Weitere Einsparungen sind natürlich auch über den Einkauf größerer Mengen Holzpellets möglich. Bei Bestellungen ab etwa 25 Tonnen Holzpellets sind nochmal gut 10 % Einsparung beim Einkauf gegenüber kleineren Mengen (bis 5t) möglich. Hier lohnt sich sicherlich eine Sammelbestellung mit dem/n Nachbarn wenn möglich.

Die Grafik zur Preisentwicklung von 2007 - 2016

In der folgenden Grafik wurde die Preisentwicklung von Holzpellets als lose Ware zum Einblasen im Jahresmittel für den Zeitraum von 2007 - Okt. 2016 aufgeführt. Dabei wurde eine Liefermenge von 5t angenommen. Alle Preise beinhalten bereits Anfahrts- und Lieferkosten Bitte beachten Sie, dass die Preise ein Jahresmittel darstellen und je nach Monat um bis zu 15% nach oben und unten abweichen können.

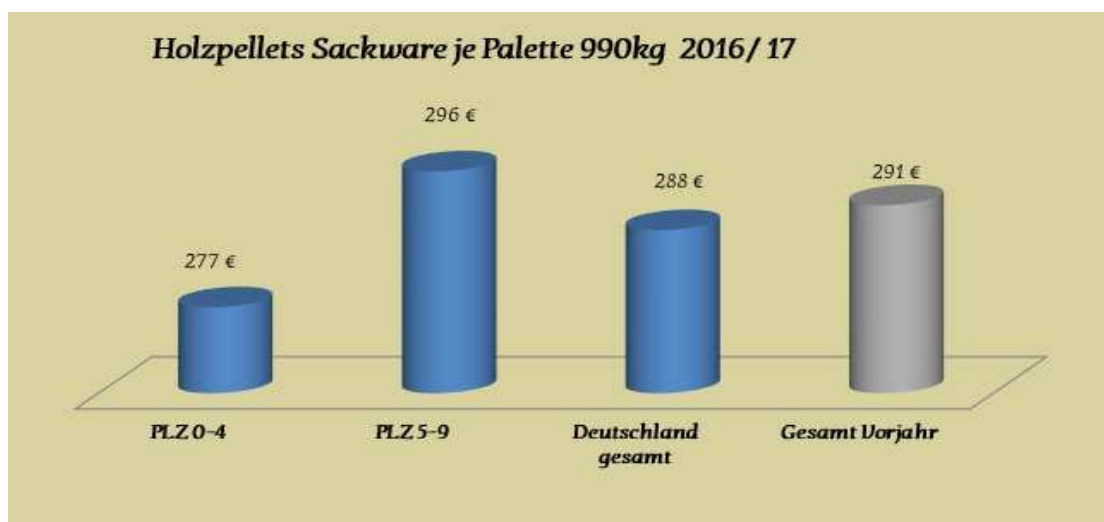


Pelletspreise - Entwicklung und Trends

Nach den explodierenden Preisen in 2013 hat sich der Pelletmarkt derzeit wieder beruhigt und der Preistrend bleibt wie in den letzten Jahren auch, erfreulich rückläufig. Das Preisniveau von 2012 wurde fast wieder erreicht und ist damit so niedrig wie seit 4 Jahren nicht mehr. Derzeit ist kein Potential für starke Preisanstiege auf dem Markt erkennbar. Allerdings bietet es sich derzeit an auf jeden Fall die Pelletspeicher zu füllen, da erfahrungsgemäß der Preis auch wieder etwas ansteigen wird. Dies gilt vor allem wenn der Winter 2016 / 17 strenger und/oder länger werden wird als dies in der vorigen Saison war.

Preise für Holzpellets in Säcken 2016/ 2017

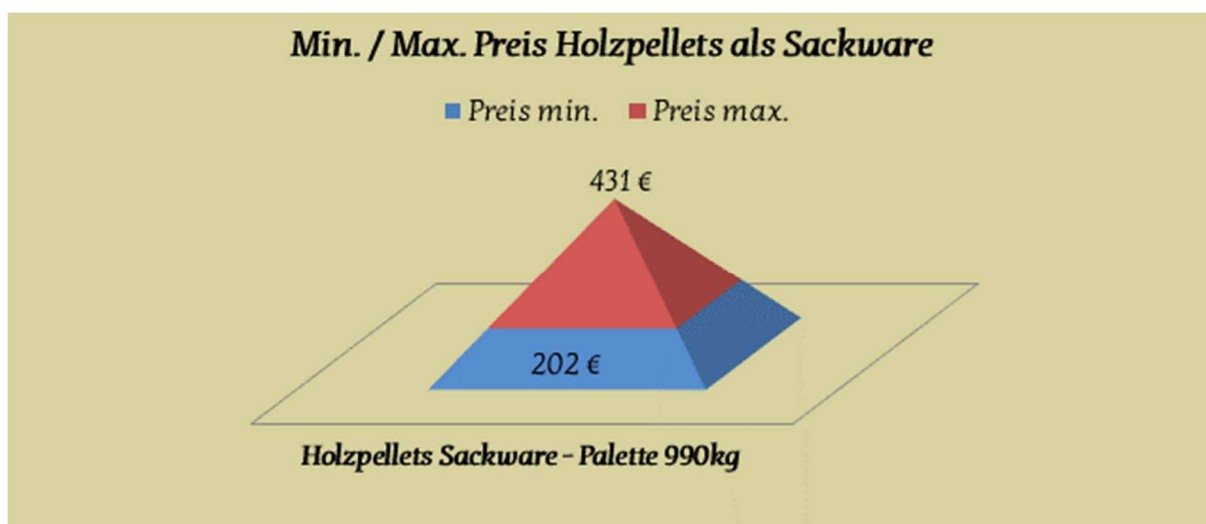
In der nachfolgenden Grafik führen wir gesondert den Preis für Pellets als Sackware auf. Die Preise sind wiederum Mittelwerte im Jahresvergleich. Auch hier können die Preise nach Jahreszeit um etwa 10% nach oben oder unten abweichen. Grundsätzlich sind Pellets als Sackware immer um etwa 15 bis 20% teurer als Einblaspellets. Dieser höhere Preis ist dem erhöhten Verpackungsaufwand und dem damit verbundenen erhöhten Arbeitsaufwand geschuldet. Wer also Sackware kauft wird sicherlich keine Schnäppchen machen wenn große Mengen Holzpellets benötigt werden. Allerdings ist die erleichterte Lagerung und Handhabung bei einer manuellen Zuführung zum Kaminofen sicherlich auch ein gutes Argument für Holzpellets als Sackware.



Die Preise für Holzpellets in Säcken bleiben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil mit einem leichten Trend nach unten, wie dies auch bei den losen Pellets zu beobachten ist. Auch hier bleibt abzuwarten was der kommende Winter bringt und wie die Hersteller ihre Kapazitäten ausschöpfen konnten. Alles in allem für alle Verbraucher eine gute Zeit sich mit Holzpellets einzudecken.

Preisspannen bei Holzpellets als Palettenware

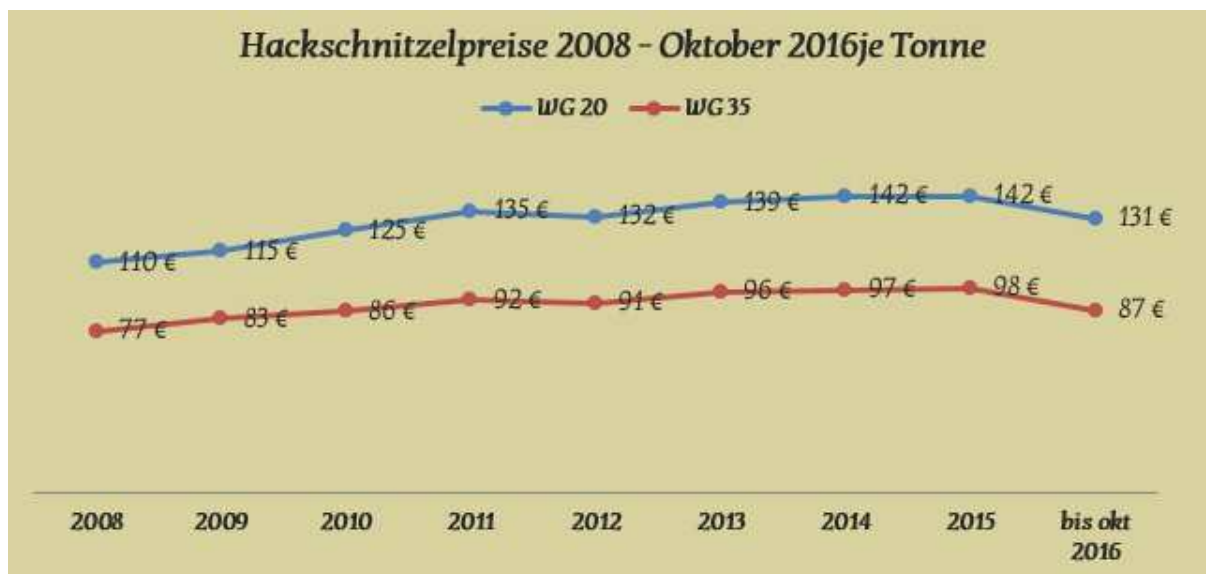
Wie die folgende Grafik wieder eindrucksvoll zeigt, ist auch bei Pellets Palettenware ein Preisvergleich lokaler Händler in jedem Fall angebracht. Bedenken sie aber auch, dass Pellet nicht gleich Pellet ist und vergleichen sie nur die Preise von Pellets der gleichen Güteklasse untereinander um am Ende nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Ein Billigprodukt aus Osteuropa ohne Zertifizierung kann nicht die gleiche Güte aufweisen wie ein DINplus zertifiziertes Produkt aus Deutschland und weist daher oft einen günstigeren Preis bei meist schlechterer Qualität auf.



Achten sie beim Einkauf der Holzpellets unbedingt auf die Anzahl Säcke, die auf eine Palette gepackt werden. Oftmals finden sich hier völlig unterschiedliche Angaben und die Preise werden so schwerer zu vergleichen. Die Referenzmenge in diesem Report sind immer 66 Säcke zu je 15kg Pellets pro Sack.

Entwicklung der Hackschnitzelpreise von 2008 bis 2016

Neben Scheitholz, Holzbriketts und Holzpellets sind Holz Hackschnitzel als weiterer Brennstoff auf Holzbasis für die Verbraucher in den letzten Jahren immer interessanter geworden. Zwar werden Hackschnitzel meist in größeren Anlagen verfeuert und sind weniger für Kleinanlagen in Einfamilienhäusern geeignet, nichts desto trotz wollen wir hier auch einen kurzen Markteinblick in die Preisentwicklung von Holzhackschnitzeln geben und wie die Preisentwicklung vermutlich in Zukunft aussehen wird. Die Preise gelten jeweils für eine Tonne Hackschnitzel bei kleinen bis mittleren Abnahmemengen inkl. Anlieferung im regionalen Umkreis und aller sonstiger entstehender Kosten. Bei Abnahme von sehr großen Mengen können je nach Anbieter durchaus starke Preisnachlässe von bis zu 30% zu verhandeln sein. Auch hier lohnt eventuell ein Sammelkauf wenn möglich.



Auch bei den Hackschnitzeln ist in diesem Jahr ein sichtbarer Abwärtstrend zu verzeichnen. Die Preise liegen wieder in etwa auf dem Niveau von 2012 und haben somit die Preissteigerungen der letzten Jahre zurückgesetzt. Es ist allerdings zu vermuten, dass auch hier Überproduktion in Verbindung mit dem milden Winter im letzten Jahr zu diesem Preisverfall geführt haben. Zukünftig werden die Preise mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder steigen. Ein idealer Zeitpunkt also um die Lager mit Holzpellets bis unter das Dach zu füllen.

Auch bei den Hackschnitzeln sind wie bei den anderen Brennstoffen in diesem Report starke Schwankungen nach oben und unten je nach regionaler Lage möglich. Schwankungen um 50% sind keine Seltenheit. Es kann sich also lohnen auch etwas weiter entfernte Anbieter von Hackschnitzeln mit in die regionale Preissuche einzubeziehen, wenn größere Mengen geordert werden sollen.